Vorwort.

Die Größe in vielen Erscheinungen der Natur rührt ein kindlich Gemüth zur Bewund'rung und Ehrfurcht gegen Den, der überall die Zeichen seiner Herrlichkeit, Weisheit und Güte verstreut hat. Diese Gesinnungen beglücken das menschliche Herz; denn sie erfüllen dasselbe mit vertraunvoller, stiller Ergebung, erhalten es aufrecht und stark in den Gefahren und Stürmen des Lebens, und sichern vor unrechter Vorstellung, Kleinmuth, thörichter Furcht und Verzweiflung. Sie durch Unterhaltungen über diejenigen Erscheinungen in der Natur, in welchen sich diese in ihrer vorzüglichsten Schönheit und Kraft zeigt, jungen, bereits unterrichteten und denkenden Lesern mitzutheilen, und in ihnen fest zu begründen, war der Grund zur Entstehung des ersten Gedankens an eine Auswahl und Ordnung solcher Gegenstände, die, auf dem bezeichneten Wege, jenen Endzweck zu erreichen vermöchten. Aus diesem Gesichtspunkte betrachtet, dürfte